

Anthropologie der Theorie

Hrsg. v. Thomas Jürgasch u. Tobias Keiling in Zusammenarb. m. Thomas Böhm u. Günter Figal



2017. VIII, 347 Seiten. Otium 6

ISBN 978-3-16-155442-1

DOI 10.1628/978-3-16-155442-1

eBook PDF

ISBN 978-3-16-155441-4

Festeinband 84,00 €

Die Engführung von Muße und theoretischem Tun, die Aristoteles paradigmatisch in der Nikomachischen Ethik entwickelt, hat eine Vor- und eine lange Nachgeschichte bis in die gegenwärtige Philosophie und Theologie hinein. Begründet wird die Engführung von Muße und Theorie bei Aristoteles anthropologisch, weil sich in einer kontemplativen Lebensform die Möglichkeiten der menschlichen Natur auf vollendete Weise verwirklichen.

Die Beiträge in diesem Band untersuchen ideengeschichtliche Modelle einer Verbindung von Theorie und Muße daraufhin, wie diese sich zur Frage einer anthropologischen Fundierung der Theorie verhalten. Sie fragen nach der Anthropologie der Theorie.

Inhaltsübersicht

Günter Figal: Anthropologie der Theorie. Phänomenologische Perspektiven – *Hélder Telo*: The freedom of θεωρία and σχολή in Plato – *Simon Varga*: Antike politische Anthropologie. Lebensform, Muße und Theorie bei Aristoteles – *Michael Vollstädt*: Zur Anthropologie der Theorie im patristischen Zeitalter. Gregor von Nyssa und die Einrichtung des Menschen – *Andreas Kirchner*: »Alles strebt nach Theorie«. Bemerkungen zu Plotins Konzept der Theoria – *Thomas Jürgasch*: Hyperphatische Anthropologie. Zum Verhältnis von Theoria und Anthropologie bei Dionysius Areopagita – *Emanuele Coccia*: Regula et Vita. Das monastische Recht und die Regel des Franziskus – *Burkhard Hasebrink*: Die Anthropologie der Abgeschiedenheit. Urbane Ortlosigkeit bei Meister Eckhart – *Margot Wielgus*: Solitude and Thinking. Henry David Thoreau – *Volker Gerhardt*: Der freie Geist und die Muße. Zur Anthropologie der Theorie bei Nietzsche – *Hanne Jacobs*: Phänomenologie als Lebensform? Husserl über phänomenologische Reflexion und die Transformation des Selbst – *Sylvaine Gourdain*: Das Ethos des Denkens, ein Ethos der Muße. Überlegungen im Anschluss an Heidegger und Schelling – *Jochen Gimmel*: Zu den ethischen Implikationen der Theorie ausgehend von E. Levinas und H. Arendt – *Sonja Feger/Tobias Keiling*: Am Rand der Lebenswelt. Hans Blumenbergs Phänomenologie der Theorie

Thomas Jürgasch Geboren 1978; Studium der Theologie und Philosophie in Freiburg und Oxford; 2010 Promotion; seit 2020 Juniorprofessor für Alte Kirchengeschichte (Tübingen); Teilprojektleiter im Sonderforschungsbereich 1015 »Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken« (Freiburg).

Tobias Keiling ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Bonn; 2019/2020 Feodor Lynen-Forschungsstipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung am Somerville College der Universität Oxford.
<https://orcid.org/0000-0001-6076-8431>

Thomas Böhm Keine aktuellen Daten verfügbar.

Günter Figal (1949–2024): 1976 PhD; 1987 Habilitation; 1989–2002 Professor of Philosophy at the University of Tübingen; since 2002 Professor for Philosophy at the University of Freiburg im Breisgau; since 2017 emeritus.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/anthropologie-der-theorie-9783161554421?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104